

Ausgabe 06/14 April 2014

JMIinside

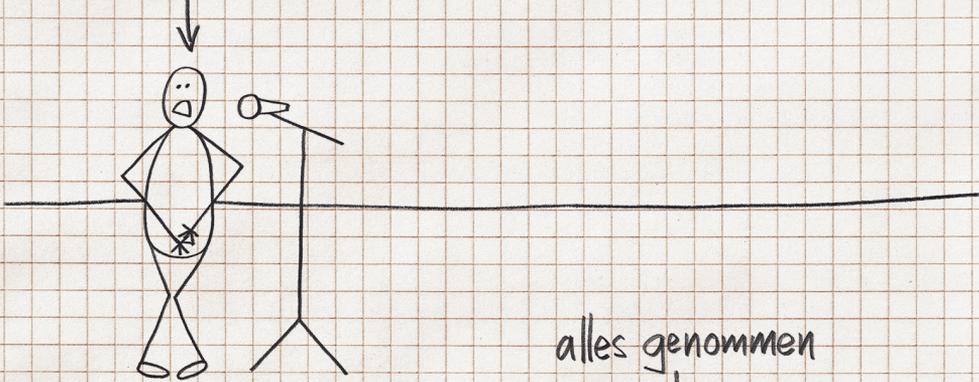
FÜR ALLE FREUNDE DER JUGENDMUSIK INTERLAKEN



jugendmusik Interlaken

Schadensskizze

alles gegeben



alles genommen



Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert
aus der Patsche.
www.mobi.ch

Die Mobiliar
Was immer kommt





Zeitumstellung

Es ist der 29. März kurz vor 2 Uhr morgens. Eigentlich bin ich müde, muss aber diese Zeilen endlich fertig schreiben. Und auch das noch, Zeitumstellung. Jetzt fehlt mir sogar noch eine Stunde. Dafür habe ich endlich ein Thema für dieses Editorial gefunden. Mit dem letzten Konzert von Armin Häslar als Dirigent der JMI geht nämlich fast so etwas wie eine Zeitrechnung zu Ende. 40 Jahre aktive Mitarbeit. Und jetzt: Zeitumstellung. Genau so wie sich unsere innere Uhr nur mehr oder weniger langsam an die neuen Gegebenheiten gewöhnt, braucht auch das Korps der Jugendmusik Zeit. Nach einigen Abgängen (vor allem von älteren Semestern) steht die Jugendmusik beinahe vor einem Neuanfang. Eine grosse Chance. Konnte man sich eventuell ab und zu hinter, neben oder vor Kolleginnen und Kollegen im selben Register verstecken, ist jetzt jede und jeder gefordert. Das motiviert. Aber wir wollen keine Einzelkämpfer. Das Kollektiv steht vermehrt im Fokus. Je kleiner die Gruppe, desto wichtiger ist es, dass sich alle gut kennen, verstehen und harmonieren. Musikalisch wie persönlich. Team-Events könnten ein gutes Mittel dazu sein. Wie heisst es doch so schön im Slogan eines deutschen Sportsenders: «Mittendrin statt nur dabei». Schöner hätte ich es nicht ausdrücken können - vor allem nicht um 3.35 Uhr..... (nach der Zeitumstellung).

«Umstellungen sind nie leicht, machen wir das Beste draus»

Adrian Eschmann



Editorial

Auflage: 1'000 Exemplare
Erscheinung: 2 Ausgaben jährlich
Verkaufspreis: kostenlos
Text/Layout: Adrian Eschmann

Herausgeber: Jugendmusik Interlaken
Postfach
3800 Interlaken
jugendmusikinterlaken.ch



TOPTHEMEN IM **JMI**inside



Wie kehren neue Besen? / S.20



Lagerleben - ein Genuss / S. 24



Aktueller Projektstand / S. 28

Aktuell

News 5

Rückblick

Konzert im Des Alpes 6
Platzkonzert mit MGI/SMU 7
Bettagskonzert 8
Jahreskonzert 9-10

Events

Team-Event Curling 11

Aus dem Vorstand

Jahresbericht des Präsidenten 13-15
Hauptversammlung 2014 16
Neue Vorstandsmitglieder 17

Jugendmusik Inside

Jahresprogramm 2014 18
Interview mit Walter Jorns 20-23
Probewochenende 24-25
Neue Ausbildung 26-27

«Haus der Musik»

Aktueller Projektstand 28-29

Rätse Seite

Lösung und zweites Bilderrätsel 30-31

Supporter

Jahresbericht der Supporter 32-33



Werbung zum Ersten

Martin als Briefmarke. Martin? Kennen Sie nicht? Doch sicher, der kleine, witzige Trompeter ist das Maskottchen der Jugendmusik Interlaken. Dieser wird in Zukunft dank Web-Stamp der Post wohl auf dem einen oder anderen Kuvert der Jugendmusik kleben. Und wer weiss, vielleicht wird diese spezielle Marke in 150 Jahren bereits an Wert zugelegt haben.

Werbung zum Zweiten

Der Vorstand zerbricht sich im Moment den Kopf, mit welchem coolen Werbeartikel sich die jungen Leute von heute noch mehr für die Jugendmusik begeistern lassen. Und wie das so ist, wenn sich ältere Menschen Gedanken machen was die Jungen cool finden..... es könnte schwierig werden. Gute Ideen sind herzlich willkommen: pr@jugendmusikinterlaken.ch

uuuuundd....



.... Werbung zum Dritten

Die Massnahmen zum «Haus der Musik» werden immer präsenter. In nächster Zeit wird sogar ein Imagefilm veröffentlicht. Links erhalten Sie einen ersten Eindruck.

Was natürlich auch immer eine gute Sache ist: Unterstützen Sie unser Projekt tatkräftig. Sei es mit Spenden oder Werbung für das «Haus der Musik». Herzlichen Dank für Ihren Einsatz!





Pizzakonzert im Des Alpes

Wie auch unser Jahreskonzert ist der Auftritt im Des Alpes zu einem jährlichen Highlight für uns Jugendmusikanten der Jugendmusik Interlaken geworden. Im Vergleich zu den letzten Des Alpes-Auftritten, konnten wir dank gutem Wetter vor einer vollbesetzten Terrasse mit gutgelaunten Gästen auftreten. In drei Programmblöcken haben wir unser Repertoire, bestehend aus Stücken von Marschmusik bis hin zu Filmmusik zu unserem Besten gegeben. Aus diesem bunten Konzertprogramm konnte jedermanns Musikgeschmack getroffen werden.

Das gut durchdachte „In-den-Anhänger-Verlade-System“ von Ernst Martin, unserem Materialwart der an diesem Abend nicht anwesend sein konnte, haben wir an diesem Abend wohl ein wenig vernachlässigt: Jeder Musikant wollte besser wissen, welches Schlagzeugelement wann und wo in den Anhängern gehört, welche Kisten nach oben und welche Stuhlstapel in welche Ecken ge-

hören. Ein amüsanter und unvergesslicher Augenblick war es abermals.

Anschliessend an den gelungenen Auftritt und das Wegräumen, durften alle Mitglieder die wohlverdiente Pizza, spendiert durch das Restaurant Des Alpes, geniessen und haben diese sichtlich erfreut verschlungen. Durch die gelassene Stimmung konnten interessante und heitere Gespräche mit stärkender Wirkung auf die Musikfreundschaften geführt werden. Mit pappsatten Bäuchen verliessen wir das Lokal und machten uns auf den Weg nach Hause.

Herzlichen Dank an Alina Häsler und Nadia Annunziata für das Verfassen dieses tollen Berichts!

Möchtest du auch etwas zum JMInside beitragen? Melde dich bei pr@jugendmusikinterlaken.ch





Doppelkonzert auf dem Marktplatz



Konzerte im September sind immer so eine Sache. Vor allem im Hinblick auf das Wetter. Dieses spielte am 6. September 2013 auf dem Marktplatz eine grosse «Filmrolle». Doch der Reihe nach.

Der schöne Marktplatz im Zentrum von Interlaken mit den zahlreichen gemütlichen Terrassenplätzen lädt zum geniessen und verweilen ein. Für einmal sogar mit Musik. Fast wie das Des Alpes Konzert mausert sich das Doppelkonzert mit der MGI / SMU auf dem Marktplatz so langsam zum traditionellen Anlass. Kein Wunder also, dass die Terrassen trotz des unsicheren Wetters sehr gut besetzt waren. Den Anfang des Doppelkonzerts durften die Jugendlichen der JMI bestreiten. Gewohnt sicher erklangen die

ersten Töne. Doch dann war es soweit. Wie eingangs erwähnt, gehörte die Bühne nun einem grossen Filmklassiker. Kennen Sie „Vom Winde verweht“? Zugegeben, etwas weit hergeholt, aber glauben Sie mir, die Notenblätter der Jugendlichen wehte es in-ner kürzester Zeit quer über den Platz. Ein Glück, dass die erfahrenen Mitglieder der „grossen“ Musik mit Wäscheklammern zu Hilfe eilen konnten. Herzlichen Dank noch einmal an dieser Stelle. Das Konzert konnte dadurch ohne Unterbruch fortgesetzt werden. Übrigens, bei der kleinen Sammlung zu Gunsten des «Haus der Musik» kam bereits ein kleiner aber feiner Betrag zusammen. Herzlichen Dank. Wir freuen uns bereits auf den nächsten September, wo wieder ein Doppelkonzert stattfinden wird.



Bettagskonzert der Musikgesellschaft Matten und Jugendmusik Interlaken



Zum Bettag am 15. September lud der Verein «Jungfrau Show Parade» zu einem Doppelkonzert der Musikgesellschaft Matten und der Jugendmusik Interlaken im Kirchgemeindehaus ein. Auch die Gemeinde Matten zeigte sich grosszügig und offerierte den zahlreichen Gästen den Willkommens-Apéro.

Bei herrlichem Konzertwetter (bedeckt, kühl und trotzdem meistens trocken) fanden sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus nah und fern am Sonntagnachmittag im Kirchgemeindehaus Matten ein. Pünktlich um 15.00 Uhr eröffnete die Jugendmusik Interlaken den Konzertnachmittag. In einem abwechslungsreichen Programm zeigten die Jugendlichen ihr Können. Zahlreiche Solistinnen und Solisten wussten da-

bei mit ihren Darbietungen das Publikum ebenfalls zu begeistern. Nach einer kurzen Pause gehörte die Bühne anschliessend der Musikgesellschaft Matten, welche unter der Leitung von Jakob Leuenberger und Vize-Dirigent Walter Jorns ein Potpourri aus bekannten Märschen und Oldies zum Besten gab. Das Publikum goutierte beide Auftritte mit langanhaltendem Applaus.

Nach einer weiteren kurzen Pausen gab es dann noch ein besonderes Highlight zu geniessen. Eine beeindruckende Anzahl Musikantinnen und Musikanten betrat die Bühne. Beide Vereine formierten sich zu einem grossen Orchester. Mit drei Märschen verabschiedeten die beiden Musiken das begeisterte Publikum in den frühen Sonntagabend.



Jahreskonzert der Jugendmusik Interlaken (Hauptprobe mit den Ehemaligen)



Das Jahreskonzert im Dezember ist für alle Beteiligten immer etwas spezielles. Noch spezieller wird es, wenn an diesem Tag eine 40-jährige Karriere zu Ende geht. So stand das Konzert am Sonntag, 8. Dezember, ganz im Zeichen des Abschieds von Armin Häsler. 40 Jahre lang war er in verschiedenen Funktionen immer mit der Jugendmusik Interlaken verbunden.

Schon einen Tag vor dem Konzert konnte in Erinnerung geschwelgt werden. Armin schaffte es ohne Probleme, über 50 ehemalige Musikerinnen und Musiker aus seiner

JMI-Zeit zu begeistern, an einem grossen Ehemaligen-Orchester mitzuwirken. Die Hauptprobe am Samstag kam daher fast einer Klassenzusammenkunft gleich. Viele sahen sich nach Jahren zum ersten Mal wieder. Einige davon nahmen auch zum ersten Mal nach Jahren ihr Instrument wieder in die Hand. Dass da die Luft (noch) nicht ganz bis zum Ende eines Stücks reichte, tat der Freude keinen Abbruch. Im Anschluss offerierte der aktuelle Vorstand einen kleinen Apéro. Diese Möglichkeit wurde zum Luftholen und Gedankenaustausch rege genutzt.



Jahreskonzert der Jugendmusik Interlaken (Abschiedskonzert von Armin Häsler)



Eines der Abschiedsgeschenke: Flugmodell mit Flugreisegutschein nach Singapur.

Die Jungbläser Wilderswil-Interlaken und die Jungtambouren der Matten Drummers sind gern gesehene Gäste und durften auch in diesem Jahr nicht fehlen.



Ehemalige und Aktive: Fast 100 Musikerinnen und Musiker versammelten sich zum grossen Abschiedsorchester auf der Bühne des Kursaals Interlaken.



BONUS26.CH

**Vorteile
ohne
Ende!**



SHOPPING



FOOD



LIFESTYLE



SHOP



NIGHTLIFE





1. Team-Event 2014: Curling

Ob mit Team-Events oder Probewochenenden ausserhalb des Probelokals: die Jugendmusik Interlaken will den Teamgeist stärken und noch mehr Erlebnisse bieten.

Bereits zum zweiten Mal machte sich daher das Korps der Jugendmusik auf ins Sportzentrum Grindelwald. Hier wurden die Jugendlichen erneut aufs Glatteis geführt. Unter kundiger Leitung galt es, den Curlingstein möglichst treffsicher im sogenannten Haus zu platzieren. Damit dies sicher gelang, brauchte es zum Teil auch Muskel-

kraft. Selbst der Vorstand schreckte nicht davor zurück, mit dem Besen kräftig zu wischen. Nach so viel harter «Arbeit» war der anschliessende Spaghettiplausch mehr als verdient. Dieser bot nebst der kulinarischen Stärkung auch die Möglichkeit, sich untereinander besser kennen zu lernen. Apropos kulinarische Stärkung: freuen können sich alle Aktivmitglieder bereits auf den 30. Mai. An diesem Tag trifft sich die Jugendmusikfamilie zum gemütlichen Grillen auf (oder in?) der Schmidmatte Wilderswil!



Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2013

Sehr geehrte Vereinsmitglieder

Bereits gehört das Vereinsjahr 2013 der Vergangenheit an und es ist an der Zeit, zurückzuschauen. Für die Jugendmusik Interlaken darf ich wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Aus dem Vorstand

Vor einem Jahr ist Irène Stähli als protokollführende Sekretärin neu in den Vorstand eingezogen und hat sich in ihrer Funktion sehr gut in den Vorstand integriert und sich aktiv für die anstehenden Aufgaben und Anliegen eingesetzt. Es ist dem gesamten Vorstand gelungen, einen geordneten Vereinsbetrieb sicherzustellen.

Am 26. April 2013 fand die erste Probe im Zeughaus an der Rothornstrasse statt. Die JMI fand mit der Unterstützung der Musikgesellschaft Interlaken das neue Probelokal inklusive Lagerräume für Instrumente und Uniformen. Es ist eine sehr gute Lösung und wir fühlen uns wohl im Zeughaus. Leider handelt es sich lediglich um eine zeitlich befristete Lösung. Unter Mitwirkung der JMI ist die Projektgruppe «Haus der Musik» intensiv in der Planung und an der Beschaffung der nötigen Gelder.

In den letzten Jahren konnten immer weniger Jugendliche bewegt werden, ein Instru-

ment zu erlernen. Der Vorstand hat sich deshalb entschlossen, im Jahr 2013 mit einem Projekt für die Ausbildung zu starten. Den interessierten Jugendlichen wurde angeboten, Schnupperlektionen an der Musikschule (MSO) zu besuchen. Elf Jugendliche haben mit der Ausbildung an der MSO begonnen und dies erst noch mit einer ausgewogenen Instrumentenwahl.

Auf Grund der Demission unseres Dirigenten Armin Häslar hat der Vorstand mit mehreren Bewerbern für die Nachfolge Gespräche geführt. Neben den musikalischen Fähigkeiten sind dem Vorstand auch die Vernetzung in der Region sowie die Sozialkompetenz wichtig. Nach Rücksprache mit den Korpsmitgliedern hat der Vorstand an seiner Sitzung vom 25. November 2013 Walter Jorns zum Dirigenten der Jugendmusik Interlaken gewählt. Walter Jorns trat 1987 in die Klarinettenausbildung bei der JMI ein, 1995 bis 2000 war er Vizedirigent der JMI, anschliessend war er Dirigent der MG Interlaken und Vizedirigent der MG Matten. Walter Jorns besuchte die Dirigentenkurse Unter-, Mittel- und Oberstufe des Bernischen Kantonalen Musikverbandes und ist in der Blasmusikszene in der Region und mit der Jugendmusik Interlaken stark verankert. Wir sind überzeugt, mit Wali für die Zukunft der Jugendmusik Interlaken die richtige Person gefunden zu haben.





Leider muss ich über den Weggang unserer Sekretärin Christine Ritschard und unseres Jugendmusikmamis berichten. Als Sekretärin konnten wir immer auf die tatkräftige Mithilfe von Chrige zählen. Das Wohl der Jugendlichen, sei es mit der Organisation der Verpflegung oder der Kuchen am Konzert, war ihr immer wichtig. Auch hatte sie immer ein Auge auf das Erscheinungsbild der JMI. Deshalb gehört „ds Hemmli id Hose“. Wir danken Chrige für den vollen Einsatz in den letzten 10 Jahren und wünschen für die Zukunft alles Gute und ein voller Chratten mit schönen Erinnerungen. Ebenfalls haben die Ausbildungsleiter Erika und Markus Graf demissioniert. Mit dem neuen Ausbildungskonzept konnten die Neuanmeldungen um ein mehrfaches gesteigert werden. Jugendliche für die Blasmusik zu gewinnen mit einer fundierten Ausbildung stand immer im Vordergrund. Wir wünschen Erika und Markus für die Zukunft, insbesondere gesundheitlich, alles Gute und danken für die geleistete grosse Arbeit bei der Jugendförderung im Blasmusikwesen. Weiter haben die beiden Korpsvertreterinnen Larissa Mutti und Michèle Frutiger ihren Rücktritt aus dem Vorstand und der Jugendmusik bekanntgegeben. Wir danken den beiden für ihren Einsatz und hoffen, dass sie der Blasmusik erhalten bleiben.

Austritte

Die Jugendmusik musste von zahlreichen Austritten Kenntnis nehmen. Ältere Mitglieder konnten im Hinblick auf das Abschlusskonzert von Armin Häsler zum Verbleib in der JMI bewogen werden. Umso stärker treffen uns nun die zahlreichen Austritte. Alter, Militär, Sport, Wegzug und Ausbildung sind die Gründe, welche dazu geführt haben. Wir hoffen und sind darauf angewiesen, dass die ausgetretenen Mitglieder aushilfsweise zur Verfügung bleiben und freuen uns, dass einige den Weg in eine der „grossen“

Musikvereine gefunden haben oder finden werden.

Eintritte

Einige neue musizierende Jugendliche dürfen wir willkommen heissen. Ich wünsche mir, dass sie sich in der Jugendmusik Interlaken wohl fühlen und mit Überzeugung, Durchhaltewillen und viel Freude das Musizieren erlernen werden.

Finanzen

Die Vereinsrechnung schliesst zufriedenstellend ab. Die Mittel der Jugendmusik werden zu Gunsten der Jugendlichen für die Ausbildung investiert. Wir bedanken uns für die Unterstützungsbeiträge der Gemeinden sowie der Musikgesellschaften Bönigen, Interlaken und Matten sowie weiteren Gönnern.

Supporter

Die Supporter haben uns auch in diesem Vereinsjahr für die Neuanschaffungen von Instrumenten finanziell kräftig unterstützt. Verehrte Supporter, vielen Dank für die regelmässige Unterstützung der Jugendmusik Interlaken. Die Beiträge helfen uns, gute Instrumente zur Verfügung zu stellen.

Konzerte

Wegen Lücken in der Besetzung hatten wir uns entschlossen, nicht am Eidgenössischen Jugendmusikfest in Zug teilzunehmen. Im Abschlussjahr unseres Dirigenten hatten wir das Ziel, in den drei Gemeinden Bönigen, Interlaken und Matten attraktive Konzerte zu geben. Am 12. Mai starteten wir in der Kirche Bönigen und wirkten am Gottesdienst zum Muttertag mit. In der voll besetzten Kirche erfreuten wir nicht nur die Mütter mit unserem Spiel. Am 6. September war ein Platzkonzert zusammen mit der Musikgesellschaft Interlaken und der Stadtmusik Unterseen angesagt. Das Konzert konnte bei Wind, drohenden Gewitterwol-





ken, jedoch ohne Regen, zu Ende gebracht werden. Zahlreiche Einheimische und internationale Gäste liessen sich durch die Darbietungen begeistern. Am 15. September fand zum Betttag das gemeinsame Konzert mit der Musikgesellschaft Matten im voll besetzten Saal des Kirchgemeindehauses Matten statt. Mit dem gemeinsamen Spiel fand ein ausgezeichnetes Konzert seinen Abschluss.

Das Jahreskonzert

Ein weiterer Höhepunkt des Vereinsjahres war wieder das Jahreskonzert im Kursaal Interlaken. Das Konzert stand im Zeichen des Abschlusses der Dirigententätigkeit von Armin Häsler bei der Jugendmusik Interlaken. Die Jungbläser Wilderswil-Interlaken sowie die Jungtambouren aus Matten eröffneten das Konzert in der voll besetzten Konzerthalle des Kursaals Interlaken. Nach der Pause trat die Jugendmusik mit einem Querschnitt aus den letzten Jahren auf. Erstmals trat der gesamte Vorstand musikalisch zusammen mit der JMI auf. Im zweiten Teil konnte ein durch ehemalige Mitglieder ausgebautes Korps von rund hundert Musikantinnen und Musikanten einige Stücke vortragen. Ein riesiges Korps mit entsprechendem Klangvolumen begeisterten die Besucher im Kursaal. Dank den zahlreichen Spendern von Tombola-Preisen konnte wiederum eine attraktive Tombola angeboten werden. Vielen Dank auch für die Kuchen und den Helferinnen und Helfern. Herzliche Gratulation an die Musiker, allen Dirigenten für den sehr gelungenen Anlass. Ebenfalls ein herzlicher Dank an die Mitarbeiter des Kursaals Interlaken.

Anbei eine Liste aller Auftritte in chronologischer Folge:

6.4. Snowpenair Kleine Scheidegg (Korps),
20.4. Ferienpass Bödeli (Korps), 27.4. Konzert MG Wilderswil (Vorstufe), 12.5 Mutter-

tags-Konzert Kirche Bönigen (Korps), 29.5. Platzkonzert (Vorstufe), 4.6. Vortragsabend Aare-Café (Piccolos, V-Korps), 1.8. 1.-August-Umzug (Korps), 30.8. Pizza-Konzert des-Alpes (Korps), 6.9. Platzkonzert (Korps), 15.9. Bettags-Konzert (Korps), 1.12. Konzert Kirche Gsteig (Vorstufe), 8.12. Jahreskonzert Kursaal Interlaken (ganze JMI), 24.12. Weihnachts-Ständli (Vorstufe)

Schlusswort, Worte des Dankes

«Musik allein ist die Weltsprache und braucht nicht übersetzt zu werden»

(Berthold Auersbach)

An dieser Stelle danke ich dem scheidenden Dirigenten Armin Häsler. 40 Jahre war die Jugendmusik Interlaken ein Bestandteil seines Lebens. Viele Wettbewerbe mit tollen Erfolgen und eindruckliche Reisen konnten gemeinsam erlebt werden. Herzlichen Dank Armin für die tolle Zusammenarbeit. Wir sind froh, dass wir auch in Zukunft auf Deinen Rat und die in all den Jahren gesammelten reichen Erfahrungen zählen können. Dir und Deiner Familie wünschen wir gute Gesundheit und viele frohe Stunden. Herzlichen Dank den Jugendlichen, den Eltern, den Vorstandskolleginnen und -kollegen, den Dirigenten, den Musiklehrern, den Supportern, den Musikgesellschaften, den Gemeinden, den Burgergemeinden, den Gönnern und einfach allen, welche sich für das Wohl der Jugendmusik Interlaken eingesetzt haben. Für die Zukunft wünsche ich den Musikerinnen und Musikern der Jugendmusik und unserem neuen Dirigenten Walter Jorns viel Erfolg für die Zukunft.

Euer Präsident
Hans Peter von Känel



Hauptversammlung der Jugendmusik Interlaken

Präsident Hans-Peter von Känel begrüßte am Donnerstag, 6. Februar, die zahlreich erschienen Mitglieder und Freunde der Jugendmusik Interlaken zur ordentlichen Hauptversammlung. Besonders im Fokus stand an diesem Abend natürlich Armin Häsler. Nachdem der langjährige Dirigent der Jugendmusik Interlaken bereits am Jahreskonzert würdig verabschiedet wurde, folgte nun mit der Übergabe der Fleispreise seine letzte offizielle Amtshandlung. Nach 40 Jahren als Musikant oder Dirigent fiel der Abschied nicht leicht. Es ist kaum in Worte zu fassen, was Armin alles für die Jugendlichen geleistet hat. Ihm gebührt ein grosser Dank. Dem neuen Dirigenten, Walter Jorns, wünscht der ganze Vorstand nur das Beste und viel Erfolg.

Mitgliederrückgang entgegenhalten

In den letzten Jahren gestaltete sich die Suche nach Nachwuchs immer schwieriger. Pro Jahr durfte die Jugendmusik im Schnitt 2-3 Neuanmeldungen entgegennehmen. Mit diesem Problem hat sich der Vorstand und insbesondere der Ausbildungsleiter, Markus Graf, im vergangenen Jahr intensiv auseinandergesetzt und eine Lösung gefunden. 2013 wurden in Zusammenarbeit mit der Musikschule Oberland Ost zum ersten Mal kostenlose Schnupperlektionen angeboten. Von diesem Angebot machten sehr viele Kinder gebrauch. 12 Jugendliche haben im Anschluss an die Probelektionen die Ausbildung in der JMI fortgesetzt. Dieses Projekt darf also zurecht als grosser Erfolg gewertet werden.

Neues Ausbildungskonzept

Dieser Erfolg veranlasste die Verantwortlichen dann auch, das bestehende Ausbildungskonzept zu überdenken. Der Vorstand hat daher eine Arbeitsgruppe gebildet um zu prüfen, wie dieses Pilotprojekt zum Standard werden könnte. Neu sollen die Jugendlichen in der Musikschule Oberland Ost durch professionelle Musiklehrerinnen und Lehrer ausgebildet werden. Diese Zusammenarbeit bietet sich zum jetzigen Zeitpunkt besonders an. Beide Institutionen arbeiten bereits für das «Haus der Musik» eng zusammen. Da die Ausbildung in den Statuten der Jugendmusik Interlaken geregelt ist, durfte die Versammlung über eine Änderung ebendieser befinden. Nach einigen Wortmeldungen wurden die neuen Statuten einstimmig angenommen.

Neue Gesichter im Vorstand

Nicht nur für Dirigent Armin Häsler war es das letzte Vereinsjahr, auch die Sekretärin, Christine Ritschard, das Ausbildungsleiter-Team, Erika und Markus Graf und die beiden Korpsvertreter Larissa Mutti und Michèle Frutiger gaben auf die Hauptversammlung ihren Rücktritt bekannt. Für alle Vakanzen konnten fähige und motivierte Personen gefunden werden. Sandra Gaugler (Sekretärin), Ruedi Renfer (Ausbildung), Melanie von Känel und Giuliano Martinelli (beide Korpsvertreter) wurden von der Versammlung einstimmig und mit grossem Applaus gewählt. Der Vorstand dankt allen bisherigen Mitgliedern für ihre wertvolle Arbeit und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den neu Gewählten.

Der grosse «JMIInside-Vorstands-Check»

Vier neue Mitglieder dürfen wir im Vorstand der Jugendmusik begrüßen. An der HV vom 6. Februar 2014 wurden alle einstimmig und mit grossem Applaus gewählt. Sie fragen sich jetzt sicher: zurecht? Finden wir es heraus: Sandra Gaugler und Ruedi Renfer dürfen oder besser gesagt müssen, nach knapp 60 Tagen im neuen Amt, durch den JMIInside-Vorstands-Check. Die Redaktion verteilt zu je drei wesentlichen Problemstellungen Punkte. Maximal sind jeweils fünf Punkte möglich.



Kann so gut Kochen wie das Jugendmusik-Mami?



4 von 5 mit Tomaten-Risotto gefüllte Kochlöffel - lecker.

Begeistert mit Innovation?



5 von 5 JMI-Briefmarken - der Brief kommt an!

Kann die Hosengrössen aller Mitglieder mit blossem Auge erkennen?



3 von 5 zu weite Hosen - Das tapfere Schneiderlein.

Kennt bereits alle JMI-Mitglieder mit Namen?



3 von 5 gerollte Zeitungen - Autsch, mein Kopf.

Sorgt während Sitzungen bei sich zu Hause für das Wohl der Gäste?



5 von 5 volle Flaschen - oder waren es mehr?



Bringt als Ausbildungsleiter min. 10 neue Mitglieder (pro Jahr)?



2x5 Punkte - na klar!

Giuliano Martinelli und Melanie von Känel als neue Korpsvertreter sind aktive Mitglieder der Jugendmusik und daher über alle Zweifel erhaben. Ihr seid in jeder Wertung Top - herzlichen Dank euch beiden für euren Einsatz. Heute und in Zukunft!

Vorläufiges Jahresprogramm

Unser Jahresprogramm wird laufend aktualisiert. Immer die neuesten Termine finden Sie unter www.jugendmusikinterlaken.ch

April 2014

Sa. 12. / Ferienpass Bödeli

Mai 2014

Sa. 17. / Jugendmusiktreffen in Ringgenberg

Sa. 30. / Team-Event Schmidmatte, Wilderswil

Juni 2014

Sa. 21. / Tag der Musik

Juli 2014

Sa. 05 / Jungfrau Show-Parade, Matten

August 2014

Do. 01 / 1. August Umzug mit MGI/SMU+JMU (freiwillig)

Sa. 23. / Sammelaktion JMI für das «Haus der Musik»

Fr. 29. / Gästekonzert im Des Alpes, Interlaken

September 2014

offen / Platzkonzert mit MGI/SMU

November 2014

So, 16. / Youth in Concert, Schwarzenburg

Dezember 2014

So. 07. / Jahreskonzert im Kursaal Interlaken

Februar 2015

Do. 05. / 59. Hauptversammlung, Aula Sekundarschule Interlaken (Alpenstrasse)



OX

RESTAURANT & GRILL

Am Marktplatz
3800 Interlaken
T 033 828 12 20
www.ox-interlaken.ch



Fleischspezialitäten vom Grill und traditionelle Schweizer Gerichte

Täglich geöffnet von 08.30 Uhr bis 23.30 Uhr

**BEST OF
SWISS
GASTRO**

1. Rang 2014
TREND





Interview mit Walter Jorns

Warum hast du dich für das Amt des Dirigenten entschieden? Ein Dirigent ist Musiker, Pädagoge und Führungsperson gleichzeitig. Gerade dieses Wirkungsfeld interessiert mich sehr. Es ist spannend, mit gleichgesinnten ein gemeinsam definiertes Ziel zu erarbeiten. Dies ist äusserst herausfordernd, natürlich nicht immer ganz einfach und man lernt unheimlich viel aus der Zusammenarbeit mit den Mitmenschen. In einer Jugendmusik ist die Rolle des Dirigenten aber noch vielseitiger als in einem erwachsenen Verein. Nebst dem Musikalischen und Sozialen sind ausserdem organisatorische Fähigkeiten von grosser Bedeutung und Wichtigkeit. Jugendarbeit und Jugendförderung sind hier die zentralen Themen.

Wie hast du deine ersten Proben erlebt?

Äusserst positiv! Vor der ersten Probe wusste ja noch keiner so genau, was auf das Korps der JMI zukommt. Infolge der zahlreichen, altersbedingten Austritten ist denn

auch das Korps stark geschrumpft. Aber die Besetzung ist äusserst ausgeglichen. Nach der ersten Angewöhnungsphase darf ich mit Freude feststellen, dass wir schon auf einem guten Weg sind. Natürlich ist das nur der Beginn und es liegt noch viel Arbeit vor uns. Aber ich erlebe motivierte, disziplinierte und sehr anständige Jugendliche, welche ihren „Auftrag“ wahrnehmen und äusserst gut erledigen! Und die ersten Erfolge durften wir am Probenwochenende schon feiern. Die Kameradschaft konnte intensiv gepflegt werden und im musikalischen Bereich haben wir in ein paar wenigen Stunden grosse Fortschritte erzielt. Erstmals hatte ich da das Gefühl, dass wir nun zusammen Musik machen und nicht nur gemeinsam Töne spielen. Ich freue mich wirklich sehr auf unsere gemeinsame Zukunft!

Welche Literatur wird die Jugendmusik zukünftig spielen? Ich bin der Meinung, dass in einer Jugendmusik vor allem auch im





Sinne der (Grund-) Ausbildung ein breites Spektrum an Stilrichtungen gepflegt werden soll. Dies insbesondere auch im Hinblick, dass ja die Jungen hoffentlich später einmal in einen erwachsenen Verein unterschiedlichster Ausrichtung übertreten. Heute gibt es aus fast allen Sparten eine grosse Auswahl an Arrangements in den unterschiedlichsten Schwierigkeitsklassen. Hier ist einfach die entsprechende „Dosierung“ gefragt. Natürlich steht Literatur, welche den Musikantinnen und Musikanten gefällt, im Vordergrund. Im Endeffekt wird aber das Begeistern der Jugendlichen für etwas neues, etwas anderes die Lösung sein.

Auf was dürfen sich Mitglieder und Freunde der JMI in diesem Jahr freuen? Unser erstes gemeinsames Jahr steht natürlich ganz im Zeichen des gegenseitigen Kennenlernens. Aus Erfahrung weiss ich, dass es eine ganze Weile dauern wird, bis sich Korps und Dirigent „verstehen“. Wenn aber diese Herausforderung geschafft ist, dann kann es dann richtig losgehen. Freuen dürfen wir uns sicher auf die ersten Auftritte am „Jugendmusiktreffen“ in Ringgenberg und am „Tag der Musik“ der Musikschule Oberland Ost. Speziell möchte ich schon im Frühling die Marschmusik in der JMI aufleben lassen. Die Teilnahme an der Eröffnungsshow sowie dem Finale an der „Jungfrau Show Parade“ in Matten – wo im Regelprogramm unter anderem auch zwei Jugendmusikkorps am Wettbewerb teilnehmen – soll dann ebenfalls für ein tolles Erlebnis sorgen. Eine „Jam-Session“ für die Schlagzeuger, die weitere Zusammenarbeit mit den Jungtambouren der Matte-Drummers und allenfalls weiteren Formationen stehen zudem im Mittelpunkt. Und natürlich ist es das oberste Ziel an JEDEM Auftritt mit einer guten Performance zu brillieren und das Publikum mit viel Spielfreude zu begeistern!

Warum sollten Kinder und Jugendliche ein Instrument in der JMI lernen? Ein Musikinstrument zu erlernen ist grundsätzlich eine tolle Sache. Musik machen kann man von Klein an bis ins hohe Alter. In einer Jugendmusik kommt das Musik machen in der Gruppe und somit das gemeinsame Erlebnis dazu. In einem Verein bekommen die Jugendlichen zudem schon früh das Zusammenleben in der Gemeinschaft, die demokratischen Grundwerte sowie die gemeinsame Zielerreichung in der Gruppe mit. Für mich alles wichtige Erfahrungen, welche viel zum künftigen Zusammenleben in der Gesellschaft beitragen. Im Weiteren werden in einer Jugendmusik viele Freundschaften zum Teil fürs ganze Leben geschlossen.

Gibt es die Jugendmusik Interlaken in 10 Jahren noch? Ich hoffe doch sehr! Und ich freue mich, dass der Strategiewechsel im Bereich der Ausbildung erfolgreich gestartet ist. Es ist aber dringend notwendig auch weiterhin alle Kräfte auf die Mitgliederwerbung zu fokussieren. Und natürlich erhoffe ich mir auch künftig mit einer erfolgreichen Jugendmusik wirkungsvoll Werbung machen zu können.

Was hältst du vom neuen Ausbildungskonzept? Über Ausbildungskonzepte kann immer diskutiert werden. Das „alte“ Konzept war sicher nicht falsch und hat seinen Dienst getan. Fakt ist einfach, dass die Rekrutierung der Musiklehrer nach „altem“ Konzept in der Vergangenheit immer schwieriger geworden ist. Seit einigen Jahren ist die Musikschule Oberland Ost MSO nun auch aktiver auf Platz spürbar. Es entstand eine Zusammenarbeit, welche über Jahre reifte und sich etabliert hat. Es ist also die logische Folge, diese Zusammenarbeit weiter zu führen und zu intensivieren. Ich begrüsse den getanen Schritt und finde das „neue“ Ausbildungskonzept der Zeit angepasst





und zukunftsorientiert! Und wenn man die zu Beginn höheren Kosten über die ganze Dauer der Mitgliedschaft in der JMI verteilt, dann geht auch der finanzielle Aspekt wieder auf.

Kann die JMI sonst noch was tun um neue Mitglieder zu gewinnen? Die Mitgliederwerbung ist in der Tat die grösste Herausforderung. Aber nicht nur bei der Jugendmusik Interlaken... Wichtig ist einfach, dass man „am Ball“ bleibt. Auf Worte müssen auch Taten folgen. Es geht uns alle an, aktiv Mitglieder zu werben. Das wichtigste Element ist für mich die kontinuierliche Präsenz in der Öffentlichkeit. Zudem tragen auch gut funktionierende und erfolgreiche erwachsenen Vereine zum positiven Image des Blasmusikwesens bei. Ich finde, dass die Jugendmusik Interlaken die Weichen richtig gestellt hat und heute schon viel unternimmt. Aber eben: es ist nie fertig! Auf den Lorbeeren ausruhen liegt nicht drin!

Wie funktioniert der Kontakt zu den Musikgesellschaften? Da ich auf dem Bödeli gut verankert bin kenne ich die Musikgesellschaften und deren Eigenheiten bestens. Gute persönliche Kontakte erleichtern die Zusammenarbeit. Ich denke, dass die Grundsteine für eine gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren gelegt wurden. Aber natürlich muss die diese künftig intensiviert werden und weiter wachsen. Ich hoffe, dass die umliegenden erwachsenen Vereine die Jugendmusik Interlaken auch künftig und vor allem aktiv unterstützen. Insbesondere die Mitgliederwerbung geht uns alle an! Wichtigstes Ziel ist dabei, dass im Sinne des gesamten Blasmusikwesens und nicht aufgrund einzelner Interessen gehandelt wird!

Was war dein schönstes Erlebnis in deiner Zeit als Musikant in der JMI? Es gibt unzählige

schöne Erlebnisse! Da eines spezielle raus zu pflücken ist echt schwierig. Das Eidgenössische in Frauenfeld 1993 war mein erstes grosses Fest und ist sicher in bester Erinnerung. Aber auch der Gegenbesuch bei der Jugendmusik Mels (Sargans) 1995 oder die Probenwochenenden im Ferienheim der Stadt Biel in Grindelwald waren echte Highlights. Und natürlich erinnere ich mich an den Marsch „Iron Crown“, welchen ich am Jahreskonzert 1995 erstmals öffentlich dirigieren durfte. So begann meine „Dirigentenkarriere“. Das schönste und kostbarste sind aber für mich die vielen Freundschaften, welche wir in dieser Zeit geschlossen haben und teilweise bis heute anhalten. Meine Frau Sandra und ich lernten uns übrigens auch in der Jugendmusik Interlaken kennen....

Warum hast du dich damals für das Saxophon entschieden? Zu meiner Zeit konnte man das Saxophon leider noch nicht direkt lernen. Infolge Mangel beim Klarinettennachwuchs „mussten“ die späteren Saxophonisten zuerst das Klarinettenspiel erlernen. In der Hoffnung, dass möglichst viele Ausgebildete der Klarinette treu bleiben. Natürlich war das eine gute Strategie und es blieben tatsächlich viele „hängen Aber nun so viele, dass der Saxophonnachwuchs praktisch einbrach. Da zeigte sich für mich ein Wechsel aufs Saxophon an. Und ich bereute diesen Entscheid nie. Ist doch cool, wenn man Sopran-, Alt-, Tenor- und Bariton-saxophon spielen kann?

Was sind neben dem Dirigieren deine Aufgaben in der JMI? In einer Jugendmusik ist der Dirigent nicht einfach nur Dirigent. Ein Jugendmusikdirigent leistet vor allem auch eine facettenreiche Jugendarbeit. Neben dem Dirigieren stehen zahlreiche organisatorische Themen an. So erledige ich Arbeiten, welche in erwachsenen Vereinen



normalerweise durch Vorstands- und Musikkommissionsmitglieder abgedeckt werden. Angefangen beim Ausschuchen der Literatur, über das Bestellen und Bereitstellen der Noten, Erstellen der Probenpläne, organisieren von Team-Anlässen, Probewee-kends, Funktionieren als Motivator bis hin zur Ansprechperson gegen innen und aussen für alles Denk- und Udenkbare. Das wusste ich aber natürlich schon bevor ich mich für dieses Amt entschieden habe. Genau das ist ja die Herausforderung. In meinen wenigen „Amtstagen“ durfte ich aber bereits einen tollen Vorstand erleben, wo mir viel Arbeit abnimmt und mich in allen Belangen sehr gut unterstützt. Vielen Dank an dieser Stelle dem gesamten JMI-Vorstand!

Was hörst du privat für Musik? Ich bin relativ offen für alle Sparten von Musik und höre deshalb eigentlich auch fast alles. Also wirklich von Ländler, über Klassik, Country, Jazz, Pop, Rock bis hin auch zu den verschiedenen Sparten der „ganz modernen“ Musik. Es kommt immer natürlich auf die Stimmung darauf an. Am Meisten höre ich wohl so die gängige Hitparade im Radio.

Was hast du sonst für Hobbys? Nebst Familie, Beruf und Blasmusik – sei es in der Funktion des Dirigenten, des aktiven Blä-sers oder auch in diversen Gremien – bleibt da im Moment nicht mehr viel Zeit für andere Hobbys. Natürlich gehört das Haus mit Garten zu meinen Leidenschaften. Aber auch Breitensport wie Wandern, Skifahren, usw. übe ich gerne aus.

Freust du dich auf das «Haus der Musik»? Ja klar! Ich freue mich sehr, dass das Projekt Form annimmt und hoffe natürlich nun auf die baldige Realisierung. Die Jugendmusik Interlaken hat ja in letzter Zeit die Zusammenarbeit mit der Musikschule Oberland Ost intensiviert und diesen Weg an der letz-

ten Vereinsversammlung auch bestätigt bekommen. Synergien sind da durchaus vorhanden. Ein akustisch optimal gestaltetes Übungslokal, die gemeinsame Nutzung der Unterrichtszimmer für Registerproben aber sicher auch die Nähe zu den Musiklehrern und der Administration der Musikschule Oberland Ost sind ein Gewinn.

Matten, 2. April 2014



Walter Jorns

Geburtsdatum 1. Mai 1978

Musikalische Tätigkeiten (Auszug)

2012 - heute
Gründungsmitglied und Vizepräsident des Verein Jungfrau Show Parade

2009 - heute
Aktivmitglied, Vizedirigent und Musikkommissionsmitglied der Musikgesellschaft Matten

1995 - 2000
Vizedirigent der Jugendmusik Interlaken bei Armin Häsler



Probenwochenende auf dem Beatenberg: Schöne Erinnerungen an eine tolle Zeit.



Dank des guten Wetters spielte die JMI ein Ständli an der frischen Luft.



Salat, Risotto, Tee und gute Stimmung am Mittagstisch.

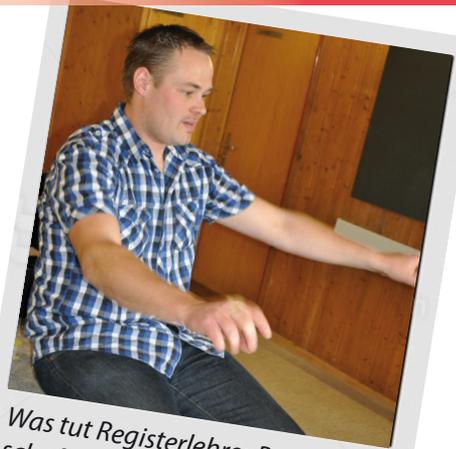
Nervosität gepaart mit Vorfreude. Dies zwei Gefühle, welche sicher zahlreiche junge Musikantinnen und Musikanten am Samstagmorgen verspürten. Schwer bepackt mit Instrument und Schlafsack machte sich das „neue“ Korps der Jugendmusik mit gut 30 Jugendliche auf den Weg nach Beatenberg. Ziel: das Jugendhaus Ramsern. Während zweier Tage galt es, die neue Literatur einzustudieren und vor allem auch den Teamgeist zu wecken. Ersteres wurde während intensiver Proben am Nachmittag erreicht. In den einzelnen Registern übten die Jugendlichen fleissig und motiviert bis in den Vorabend. Nach einem ausgezeichneten Abendessen der Küchencrew, übrigens mit der Rückkehr des Jugendmusikmamis (Chrige Ritschard), wurde der ominöse Teamgeist gesucht und gefunden. In gemütlicher Runde lernten sich die aktiven und neuen

Mitglieder näher kennen und schätzen. Der von Philipp Christen und Melanie von Känel organisierte Spieleabend konnte nur durch das Bettmümpfeli unterbrochen werden. Natürlich ging das Rambazamba auch nach dem Bettmümpfeli noch weiter. Zu später Stunde wurde es dann allerdings langsam wieder still in Beatenberg.

Überraschend fit nahm das Korps am Sonntagmorgen die drei Stunden dauernde Gesamtprobe in Angriff. Die Fortschritte aus den Registerproben waren auch für Laien bereits sehr gut erkennbar. Erschöpft, aber zufrieden verabschiedeten sich Verantwortliche und Kinder vom Jugendhaus Ramsern und machten sich auf den Rückweg nach Interlaken. Mit im Gepäck: ein aufgeweckter Teamgeist.



Nicht nur der Löffel, auch das Bettmümpfeli war sicher lecker.



Was tut Registerlehrer Roger Bischof? Töfffahren oder dirigieren?



Comeback vom Jugendmusik-Mami: Chrige sorgte gut für uns!



Auch das gehört zum Lagerleben: Küchendienst nach dem Essen.





Vereinsbeiträge und Ausbildungskosten

Mitgliederbeitrag pro Jahr: CHF 200.00 inkl. Instrumentenmiete plus Kosten MSO:

1. Semester:

Einsteigerabo à CHF 390.00 = 12 Lektionen à 30 Min (CHF 32.50/Lektion). Die JMI übernimmt davon 25% (= Rückerstattung von CHF 97.50).

ab 2. Semester:

18 Lektionen à 30 Minuten wöchentlich: CHF 585.- (CHF 32.50/Lektion). Die JMI übernimmt davon 25% (= Rückerstattung von CHF 146.25).
oder

18 Lektionen à 45 Minuten wöchentlich: CHF 780.- (CHF 43.35/Lektion). Die JMI übernimmt davon 25% (= Rückerstattung von CHF 195.-)

Rabatte auf die MSO-Tarife gemäss MSO-Schulreglement:

Mehrkinder-Rabatt bei 2 Kindern je 5%, bei 3 Kindern je 10 %, bei 4 Kindern je 15%.

In diesen Beiträgen ist die Benützung eines Instrumentes der Jugendmusik leihweise, im Korps auch die Uniform, eingeschlossen.

Name Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Telefon E-Mail

Geburtsdatum

1. Instrumentenwunsch

2. Instrumentenwunsch

Datum/Unterschrift Eltern





Jetzt unverbindlich für 3 kostenlose Schnupperlektionen anmelden und Musik entdecken.

Die Jugendmusik Interlaken bietet Jugendlichen die Möglichkeit für das Erlernen von folgenden Instrumenten (Vorkenntnisse sind keine nötig):

Holzinstrumente:
Querflöte, Klarinette oder Saxophon

Blechinstrumente:
Trompete, Waldhorn, Tenorhorn, Kornett, Posaune oder Basstuba

Schlaginstrumente: Schlagzeug

Die Grundausbildung bieten wir in Zusammenarbeit mit der Musikschule Oberland Ost (MSO) an.

Der Unterricht wird für sämtliche Instrumente von professionellen MSO-Musiklehrkräften erteilt. Ab dem dritten Semester

Einzelunterricht tritt die angehende Jungmusikantin oder der Jungmusikant bei den Jungbläsern ein und kann dort erste Erfahrungen im Ensemblespiel sammeln. Nach dem vierten Semester kann der Übertritt ins Jugendmusikkops erfolgen.

**3 gratis Schnupperlektionen:
Jetzt unverbindlich anmelden!**

Um den Einstieg zu vereinfachen, werden einmalig 3 gratis Schnupperlektionen (jeweils im Zeitraum Mai – Juni) von der Jugendmusik Interlaken angeboten.

Anmeldungen bis Ende Mai an unseren Ausbildungsleiter:

Ruedi Renfer, Untere Stockteile 5,
3806 Bönigen. Tel: 033 822 19 24
ausbildung@jugendmusikinterlaken.ch





Aktueller Stand Projekt «Haus der Musik»

Seit vielen Jahrzehnten sind die Musikschule Oberland Ost (MSO) und die Jugendmusik Interlaken (JMI) bei der musikalischen Förderung und Ausbildung von jungen Menschen tätig. Um diese Aufgaben auch weiterhin wahrnehmen zu können, brauchen die beiden Institutionen dringend geeignete Räumlichkeiten.

Die MSO mietet zurzeit acht Räume an der Centralstrasse in Interlaken, welche als kleines Musikschulzentrum dienen. Da der effektive Raumbedarf aber viel höher ist, müssen zahlreiche Lehrpersonen ihre Lektionen in verschiedenen, zum Teil weit auseinander liegenden Räumen oder sogar bei sich privat erteilen. Ausserdem fehlen Räume für Ensemble- und Band-Unterricht. Die aktu-

elle Situation ist sowohl für die Identität als auch für die Organisation der Musikschule unbefriedigend. Das haben glücklicherweise auch die politischen Behörden erkannt und unterstützen dieses zukunftsweisende Projekt.

Die Jugendmusik Interlaken hat ihr Probelokal bereits verlassen müssen und übt momentan im alten Zeughaus an der Rothornstrasse. Wie lange sie in diesem Provisorium proben kann, ist ungewiss.

Aktuell bietet sich die einmalige Gelegenheit, auf dem Areal des früheren Kindergartens beim Gymnasium und dem Berufsschulzentrum in Interlaken, ein eigenes Gebäude zu bauen, welches beiden Insti-





tutionen dienen würde. Das vorliegende Projekt wurde aufgrund der aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse erstellt. Ein detaillierter Kostenvoranschlag liegt vor. Die Baukosten belaufen sich auf 3,1 Mio. Franken (inkl. 10% Reserve).

Die Finanzierung erfolgt durch ein Hypothekendarlehen in der Höhe von 2,3 Mio. Franken, welches durch Bürgschaften der Gemeinden auf dem Bödeli und der Umgebung sichergestellt ist. Die restlichen 800'000 Franken müssen durch Spenden, verschiedene Anlässe und Aktionen gesammelt werden.

Im Jahr 2014 wird sich entscheiden, ob die beiden Vereine, das «Haus der Musik» bauen können. Bereits sind knapp 100'000.- Franken gesammelt. Um die restlichen 700'000.- Franken zu generieren, organisieren die MSO und die JMI verschiedene Events und Aktionen.

Der erste grosse Versand für einen Spendenaufruf läuft zur Zeit. Ebenfalls vielversprechend sind die Aussichten beim Lotteriefonds.

Zudem sind die Verantwortlichen daran, in eigenregie einen kurzen Imagefilm zu drehen. In kurzen Statements werden Betroffene in eigenen Worten erzählen, warum für sie das «Haus der Musik» eine gute Sache ist. Schauen Sie in den nächsten Wochen regelmässig vorbei: www.haus-der-musik.ch

Events im 2014/2015 (Auszug)

21. Juni 2014

Tag der Musik mit Auftritten der JM Interlaken, JM Unterseen, MSO Big Band, Groove Connection Big Band und zahlreichen Ensembles der MSO auf dem Ammann Hofer Platz

23. August 2014

Sammel-Event der Jugendmusik Interlaken

31. Januar 2015

Grosses Benefizkonzert mit zahlreichen prominenten Berner Oberländer Künstlern.

Interessiert? Gerne versorgen wir Sie immer mit aktuellen Informationen rund um den geplanten Neubau und weitere Events auf unserer Website www.haus-der-musik.ch

Helfen Sie mit, dass die Musikschule Oberland Ost und die Jugendmusik Interlaken ihre wertvolle Arbeit ab 2016 in optimalen Räumlichkeiten ausüben können.

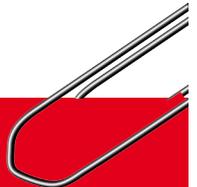
Herzlichen Dank!

«Was ist eine Musikschule ohne ein eigenes Dach über den Köpfen all derer, die sich mit Leib und Seele der musikalischen Ausbildung verschrieben haben?! Wie wir uns als Mitbegründer für die MSO gerührt haben, so setzen wir uns für den Bau des Musikhauses ein.»

Samuel und Beatrice Wenger, Spender

Spendenkonto Bank EKI: CH93 0839 3016 1015 9620 2

Musikschule Oberland Ost
3800 Interlaken



Bilderrätsel - Wettbewerb

In der Zeichnung auf der rechten Seite sind Sage und Schreibe bzw. Zeichne ganze 22 Bands versteckt. Keine Angst, um zu gewinnen müssen Sie nicht alle 22 Namen kennen. Wir geben uns mit 5 zufrieden!

Senden Sie uns mindestens fünf Bandnamen, welche im Bild versteckt sind, bis zum 30.06.2014 an die folgende Adresse:

pr@jugendmusikinterlaken.ch oder an
Jugendmusik Interlaken, Postfach,
3800 Interlaken

Wir verlosen einen Gutschein im Wert von CHF 100.00

Gewinnerin aus der letzten Ausgabe:
Amira El Baradie aus Matten mit Sage und Schreibe 20 gefundenen Bands.

Sie gewinnt CHF 100.00 für ein schmackhaftes Essen im Des Alpes Interlaken.

Herzlichen Dank an Michael Jenzer, die Knabenmusik Bern und den Dreispitz, dass wir diese tollen Bilder in unserem JMInside veröffentlichen dürfen.

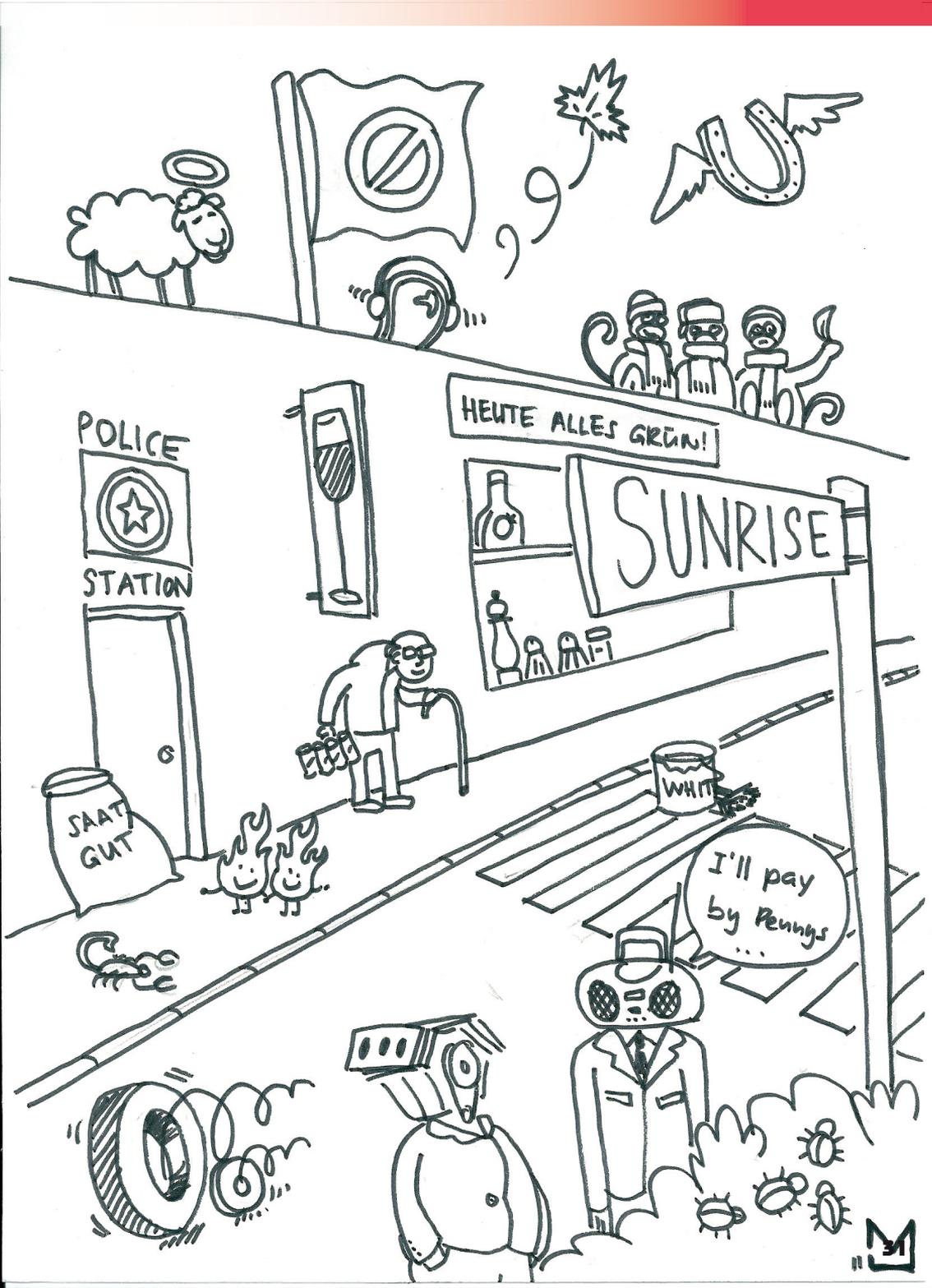


Lösung: Alle 33 Bands aus dem Rätsel der letzten Ausgabe:

30 seconds to Mars
50 Cent
AC/DC
Amy McDonald
Bad Religion
Baseballs
Blues Brothers
Die Ärzte
Die toten Hosen
Duffy
Gorillaz

Gotthard
Guns n' Roses
Ice Cube
inflames
Jet
Knabenmusik Bern
Korn
Lady Gaga
Led Zeppelin
Michael Jackson
Patent Ochsner

Pendulum
Queen
Red Hot Chili Peppers
Reel big fish
Rolling Stones
Scissor Sisters
the Kooks
The Subways
Tower of Power
Zebrahead
Züri West





*Herzlichen Dank für
die tolle Unterstützung!*

Jahresbericht Supporter Vereinigung

Das vergangene Vereinsjahr der Supporter war ein ruhiges. Die beiden neu gewählten Vorstandsmitglieder Renate Rusca und Claudia Heim übernahmen nach der Hauptversammlung die Ämter und Aufgaben ihrer Vorgängerinnen.

In der Jugendmusik Interlaken begann das letzte Jahr „unseres“ Dirigenten Armin Häsler. Die Jugendlichen entschieden sich, mit Armin noch eine „Konzerttournee“ durch die Gemeinden zu realisieren, dies anstelle der Teilnahme an einem Wettbewerb. Natürlich war dann auch das Jahreskonzert der erwartete Höhepunkt und war wiederum ein Erlebnis für alt und jung, dieses Jahr sogar mit einem Ehemaligenorchester zu Ehren des scheidenden Dirigenten. Dem neu gewählten Walter Jorns wünschen wir viel

Freude und Befriedigung in seinem Amt. Im vergangenen Jahr durften die Vorstandsmitglieder der Supporter Vereinigung zahlreichen Supporterinnen und Supportern persönlich zum Geburtstagsfest gratulieren. Es ist schön zu sehen, wie die Jubilare unsere Besuche schätzten und wir ihnen damit eine Freude bereiten. Leider mussten wir aber auch im vergangenen Jahr wieder von einigen Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Allen Verstorbenen möchten wir an dieser Stelle nochmals ehrend gedenken.

Der Mitgliederbestand ist seit 2007 rückläufig oder im besten Fall stagnierend. Es ist schwierig, neue Mitglieder zu werben. Bei der Mitgliederwerbung am Jahreskonzert oder an der Hauptversammlung können leider kaum neue Mitglieder gewonnen wer-



den. Zum Glück hat sich die Zahlungsmoral wieder verbessert, so dass bei den Beiträgen das Niveau der Vorjahre gehalten werden konnte. Auch Ende 2013 hat nun der Vorstand Jugendliche angeschrieben, welche letztes Jahr aus der Jugendmusik ausgetreten sind. Ob aus dieser Aktion einige neue Mitglieder gefunden werden können wird sich im Verlauf des 2014 zeigen. Ein herzliches Willkommen allen neuen Supporterinnen und Supportern!

Die Jugendmusik Interlaken gelangte im vergangenen Jahr mit zwei Gesuchen an die Supporter Vereinigung. Im ersten bewilligte der Vorstand den Restbetrag der im 2012 angeschafften zwei Bässe zu übernehmen sowie einen Anteil an die Ausbildung zu bezahlen, zusammen Total CHF 9'000. Beim zweiten Gesuch fragte die Jugendmusik um Übernahme der Ausbildungskosten der Schnupperausbildung von Neueintretenden. Auch diese CHF 1'632 bewilligte der Supporter Vorstand. Da die Überweisung der beiden Beträge nicht vor dem Jahresabschluss erfolgte, erscheinen diese Ausgaben erst in der Jahresrechnung 2014.

Meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand danke ich für die tolle Unterstützung. Jeder kennt seine Aufgaben und übernimmt einen Anteil der anfallenden Arbeiten. Und nicht zuletzt danke ich im Namen der Jugendlichen Ihnen, liebe Supporterinnen und Supportern, für Ihre langjährige Treue und Unterstützung.

Bönigen, 18. März 2014

SUPPORTER VEREINIGUNG
JUGENDMUSIK INTERLAKEN

Peter Michel, Präsident

Werden auch Sie Mitglied!

Sie sehen, die Arbeit der Supporter ist für die Jugendmusik unersetzlich. Und das Beste daran ist, auch Sie können ein Teil der Supporterfamilie werden.

Erinnern Sie sich noch an folgende Grafik? Ganz sicher sogar - wir werden aber nicht Müde, Ihnen diese auch in dieser Ausgabe wieder zu zeigen - ganz nach dem Motto «Steter Tropfen höhlt den Stein».



An dieser einfachen Rechnung hat sich auch bis heute nichts geändert. Noch immer beträgt der Jahresbeitrag bei den Supportern „nur“ CHF 30.00! Verzichten Sie also einmal auf ein Big Mac Menu, fahren zwei Mal weniger Bus und trinken drei Kaffee weniger und schon haben Sie den Jahresbeitrag zusammen.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe! Auch die Jugendmusik Interlaken bedankt sich bei dem Engagement und der grosszügigen Unterstützung der Supporter!



Hurra - es ist vollbracht.



Unter uns, Sie haben lange auf die aktuelle Ausgabe des JMIinside warten müssen. Vielleicht haben Sie es im Editorial gesehen? Nicht? Ich habe es auch gut versteckt. Im Kleingedruckten steht, dass das JMIinside ab sofort nur noch zweimal pro Jahr erscheint. Das macht die Wartezeit zwar nicht kürzer, dafür ist die Chance kleiner, einen Termin zu verpassen. Freuen Sie sich also ab sofort im April und Oktober auf Berichte und Hintergrundinformationen rund um die Jugendmusik Interlaken. Übrigens, kennen Sie die

TV-Serie «24»? Als kleines Dankeschön für Armins geleistete 40 Jahre findet sich auf der rechten Seite eine kleine Hommage. Statt 24 heisst es allerdings passend «40».

Übrigens zum Zweiten: Jetzt habe ich es doch noch geschafft, ganz nebenbei ein Foto der «alten» und «neuen» Vorstandsmitglieder unterzubringen. Herzlichen Dank den abtretenden und viel Erfolg den neuen Kolleginnen und Kollegen.

Die nächste Ausgabe: Oktober 2014

Wir berichten über den Ferienpass, diverse Konzerte und alles wichtige rund um die Jugendmusik Interlaken. Natürlich erwartet Sie auch wieder ein Bilderrätsel und wir testen erneut zwei Mitglieder des Vorstandes im JMIinside-Vorstands-Check.





Empfänger:



Des Alpes

RESTAURANT PIZZERIA BAR TERRASSE KONDITOREI

Höheweg 115 · 3800 Interlaken · Switzerland
Tel. +41 (0)33 822 23 23 · Fax +41 (0)33 821 05 85
www.desalpes-interlaken.ch · info@desalpes-interlaken.ch

